



Heidelberger Beteiligungsholding AG

Zwischenmitteilung im 1. Geschäftshalbjahr 2012 nach §37x WpHG

Allgemeine Entwicklung

Im ersten Quartal 2012 zeigte sich die Weltkonjunktur deutlich stabiler. Die weltweiten Finanzmärkte haben sich erholt, was auch durch die Verbesserung der US-amerikanischen Wirtschaft begünstigt wurde. Die Stimmung bei Unternehmen und Verbrauchern hat sich seit der Jahreswende in den meisten Regionen verbessert.

Der DAX hat seinen Aufwärtstrend vom Jahresende 2011 weiter fortgesetzt. Im ersten Quartal 2012 konnte der Index mit einem Zuwachs von rund 17,8 % von 5.898 auf 6946 Punkte kräftig zulegen und verzeichnete im März einen zwischenzeitlichen Höchststand von 7.194 Punkten. Am 30. April 2012 schloss der DAX bei 6.761 Punkten und steht damit rund 14,6 % höher als zu Jahresbeginn.

Trotz der positiven Entwicklung an den Börsen bleibt der Ausblick für die konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft insgesamt verhalten. Die Schuldenprobleme sind nach wie vor nicht gelöst und Sorgen um Spanien und Italien sorgten zuletzt für Unruhe an den Finanzmärkten. Ein weiterer belastender Faktor ist der deutlich gestiegene Ölpreis. Auch das Tempo der wirtschaftlichen Expansion in China hat sich merklich abgeschwächt.

Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Im Laufe des Geschäftsjahres 2012 wurden neue Investments in Anleihen, Genussscheinen und Aktien getätigt. Zur Finanzierung wurden wieder Kreditlinien von verschiedenen Banken in Anspruch genommen. Das Portfolio ist gestreut und besteht aktuell aus über 50 Positionen. Größere Engagements bestehen in Genussscheinen von DEPFA, Sixt und Aareal-Bank sowie in Anteilen am Immobilienfonds Morgan Stanley P2 Value. Hervorzuhebendes Ereignis im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahrs 2012 war der Umtauschvorgang bei griechischen Staatsanleihen.

Finanzlage und Geschäftsergebnis

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG hat im ersten Quartal ihren Bestand an Aktien der Deutschen Börse AG, nachdem die Fusion mit der NYSE abgebrochen wurde, erheblich reduziert. Hierdurch wurden Wertaufholungen von im vorangegangenen Geschäftsjahr vorgenommenen Abschreibungen verbucht. Darüber hinaus wurden Kursgewinne erzielt. Auch bei der Position in dem belgischen Versicherungskonzern Ageas konnten beim Verkauf deutliche Wertaufholungen realisiert werden. Negativ wurde das Ergebnis im ersten Quartal 2012 durch den Umtausch der griechischen Staatsanleihen in neue Anleihen mit längerer Laufzeit getroffen. Der Umtausch wird gemäß HGB-Rechnungslegung als Verkauf und wieder Neukauf gebucht, so dass hier zunächst Kursverluste realisiert wurden. Da die Heidelberger Beteiligungsholding AG nicht freiwillig am Umtausch teilgenommen hat, werden rechtliche Möglichkeiten auf Schadensersatz geprüft. Über eventuelle Erfolgsaussichten von gerichtlichen Verfahren im Fall Umtausch von Griechenlandanleihen kann heute noch keine Einschätzung abgegeben werden. Insgesamt hat sich das Nettovermögen bis heute im Geschäftsjahr 2012 leicht positiv entwickelt.



Ausblick

Zu Beginn des Jahres haben sich die Aussichten für die Weltwirtschaft verbessert, bleiben aber weiterhin mit Unsicherheit behaftet. Zum einen hat sich die Erholung in den USA gefestigt und dürfte sich auch im weiteren Jahresverlauf fortsetzen. Auch in den Schwellenländern ist mit einem stabilen Wachstum zu rechnen. Andererseits sorgt die Euro-Krise weiterhin bei Investoren und Konsumenten für Verunsicherung. In diesem Umfeld wird für Deutschland ein geringeres Wachstum als im Vorjahr erwartet. Während die Euro-Zone in die Rezession zu rutschen droht, sagen die führenden Forschungsinstitute der deutschen Wirtschaft ein Wachstum von 0,9 Prozent vorher.

Im laufenden Geschäftsjahr 2012 werden der Heidelberger Beteiligungsholding AG signifikante Ausschüttungen aus Genussscheinen zufließen, die erneut in aussichtsreiche Wertpapieranlagen investiert werden. Hierzu gehören insbesondere kurzlaufende Anleihen und Genussscheine. Aber auch an den Aktienmärkten werden vereinzelt Chancen wahrgenommen. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist von weiteren Abschreibungen auf die griechischen Staatsanleihen auszugehen. Auf der anderen Seite weisen insbesondere die Aktienpositionen stille Reserven auf, die bei einem Verkauf positive Ergebniseffekte hätten. Für das Gesamtjahr strebt der Vorstand trotz genannter negativer Ergebniseinflüsse ein positives Jahresergebnis an.

Heidelberg, 04. Mai 2012
Heidelberger Beteiligungsholding AG
Der Vorstand

Heidelberger Beteiligungsholding AG
Ziegelhäuser Landstraße 1
69120 Heidelberg
Tel. (06221) 6492430
Fax (06221) 6492424
Internet: www.heidelberger-beteiligungsholding.de
E-Mail: info@heidelberger-beteiligungsholding.de
ISIN: DE0005250005 // WKN: 525000